Landtag von Baden-Württemberg **Drucksache 18 / 647**
18. Wahlperiode **5.10.2026**

Kleine Anfrage

des Abg. Kay Rittweg AfD

und

Antwort

des Ministeriums der Justiz und für Migration

Schusswaffengebrauch in Oberndorf am Neckar

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Staatsbürgerschaft hat der mutmaßliche Täter?
2. Welchen Aufenthaltsstatus hat der mutmaßliche Täter?
3. Woher stammt die Waffe bzw. wie konnte der mutmaßliche Täter sich diese beschaffen?
4. Was war das Motiv des mutmaßlichen Täters?
5. Steht oder stand der mutmaßliche Täter in einer persönlichen Beziehung zum Opfer?
6. Wo ist der mutmaßliche Täter wohnhaft bzw. wo ist er gemeldet?
7. Wie schwer wurde die Frau verletzt?
8. Hat die Frau minderjährige Kinder?
9. Gilt der Täter als psychisch krank?
10. Ist der mutmaßliche Täter bereits polizeilich in Erscheinung getreten?

5.10.2026

Rittweg AfD

Eingegangen: 5.10.2026 / Ausgegeben: 3.11.2026

Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

Begründung

Am 29. September 2026 schoss ein Mann in Oberndorf am Neckar auf dem Bahnhof auf eine Frau, die dabei lebensgefährlich verletzt wurde. Der Täter war zuerst flüchtig, konnte dann aber von der Polizei schnell gefasst werden. Die lokalen Zeitungen berichteten, so zum Beispiel der Schwarzwälder Bote in seinem Artikel, „Nach Schusswaffengebrauch am Bahnhof-Entsetzen über die Tat, Kripo ermittelt“, vom 29. September 2026. Sogar überregionale Medien wie die ‚Bild‘-Zeitung und die ARD-‚Tagesschau‘ berichteten. Die Kleine Anfrage dient zur Klärung des staatsangehörigkeitsrechtlichen Hintergrunds, sowie möglicher polizeilicher-Vorerkenntnisse des mutmaßlichen Täters. Zudem gilt es, das Tatmotiv zu klären.

Antwort

Mit Schreiben vom 29. Oktober 2026 Nr. JUMRIII-E-410-26/68/7 beantwortet das Ministerium der Justiz und für Migration im Einvernehmen mit dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Europa die Kleine Anfrage wie folgt.

1. Welche Staatsbürgerschaft hat der mutmaßliche Täter?

2. Welchen Aufenthaltsstatus hat der mutmaßliche Täter?

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Der Beschuldigte ist deutscher Staatsangehöriger von Geburt.

3. Woher stammt die Waffe bzw. wie konnte der mutmaßliche Täter sich diese beschaffen?

4. Was war das Motiv des mutmaßlichen Täters?

5. Steht oder stand der mutmaßliche Täter in einer persönlichen Beziehung zum Opfer?

7. Wie schwer wurde die Frau verletzt?

8. Hat die Frau minderjährige Kinder?

Die Fragen 3, 4, 5, 7 und 8 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Die Verletzte erlitt lebensgefährliche Verletzungen im Bauchraum. Die Herkunft der Waffe, das Tatmotiv und die Kennverhältnisse zwischen dem Beschuldigten und der Verletzten sowie deren familiäre Verhältnisse sind Gegenstand der laufenden Ermittlungen.

6. Wo ist der mutmaßliche Täter wohnhaft bzw. wo ist er gemeldet?

Der einstweilig untergebrachte Beschuldigte ist im Landkreis Rottweil gemeldet.

9. Gilt der Täter als psychisch krank?

Es bestehen Hinweise auf eine psychische Erkrankung.

10. Ist der mutmaßliche Täter bereits polizeilich in Erscheinung getreten?

Der Beschuldigte ist im Datenbestand der Polizei Baden-Württemberg mit mehreren Straftaten, überwiegend mit Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz sowie Gewalt- und Waffendelikten, erfasst.

Oppelt

Minister der Justiz
und für Migration